

"Anno [16]55 habend die vogt Ordenliche Rechnung geben, deren man Allersyts Zufriden. Darüber der [St. Konrads]hooß [an Heinrich II. Zurlauben] Verkhaußt worden. Wan die Unruewig Frauw [Anna Elisabeth Wallier] anders Kan erwissen, muoss man erwarten".

- 1) vgl. AH 51/8. Das im folgenden in Kurrent Geschriebene gibt die Stellungnahme von Zurlauben wieder.
- 2) Text stellenweise zerstört und anhand von AH 45/42 [Schreiben von Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug an Schultheiss und Rat von Solothurn] erschlossen.
- 3) Die entsprechenden Dokumente in: MS ZF 35 2, 69-70, 71-72; 4, 335-336

---

Von Beat II. Zurlauben? - AH 51, 33-34

## 11

1696 November 14., [Stift] Kreuzlingen A  
 SCHREIBEN VON DEKAN UND KAPITEL AN DEN LANDVOGT "IN OB= UND NIDERN THURGOEW", BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN, SULGEN

---

*"Demnach Jhro ... Gnaden Zue Costantz [Bischof Marquard Rudolf R o d t v o n B u s s m a n n s h a u s e n] auf negst khomenden Sontag alss den 18. diss die Benediction Unssers Newerwöhlten, Und mithin Von Vorgehabter raiss Zue rukh=kherten herrn Prälathens [gemeint Melchior L e c h n e r] Vorzunehmen sich gnedigst gefallen lassen: alss haben Wir Ewer Gestreng ein solches hiermit dienstlich notificieren Zuemahlen in Nammen der hochlöblichen [Schirm]ohrten Zue solcher Solemnität neben deinen übrigen (tit.) herren beambteten altem herkhommen nach invitiren Wollen; Und gleich wie die Verhoffende erscheinung hochgedachten Unsserm herrn Prälathen, Und Unss Zue sonderen hoher Ehre geraichen, Also Sr. Gnaden Und neben Jhro Wir beflissen sein Werden, solche Willfahrigkeit ieder occasion dankharest Zueerkennen ...".*

---

Original, mit Siegel - AH 51, 39-42 - Seite 41 leer

## 12

[ca. 1651] Mai 27., Freiburg i. Ue. A  
 SCHREIBEN DES "POETA" KONRAD IV. ZURLAUBEN AN BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

---

*"Salus a fonte Salutis."*

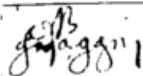
51/12-13

Darüber, dass es ihm, Beat II. Zurlauben, seiner Mutter [Euphemia H o n e g g e r], und all seinen Geschwistern<sup>1</sup> gesundheitlich gut gehe, freue er sich sehr.

"Demnach wussendt, dass ih den brief bei dem C l a u s s e r mir Zugeschikt epfangen, Und gar woll einess Summer mantelss Vonaten hab, bit derohalben ... eir wolle mir die grüöne hussaggen<sup>2</sup> mit den knöpfen wo dess herren Vetteren [H e i n r i c h I. Zurlauben] Selig gewässin ist, schiken. Bitt auh ... er wölle ess mir ... Verzeihein, dass ih ... neulih nit geschriben hab, dan ih hab nit gelegenheit gehabt. wass dass studiere Und schreiben antrift So will ih im studiere [Konrad weilte am Jesuitenkolleg] noh wie biss hero fortfarendomit ih auf ein Zeit meinen ... elter khonen ein Ehr Und mir nutzlih Sein. Mein Vilgeliebter ... [Tischherr: Jakob K ö n i g?, Chorkherr von St. Niklaus in Freiburg]<sup>3</sup>, Pater [Jean] F e g e l i, Und Pater [Konrad] G r a f f lassen den herren Vatteren Und frauw Muotter ... griessen."

Abschliessend bittet Konrad IV. seinen Vater, seine "Vilgeliebte ... Muotter, Und alle" Geschwister "insonderheit mein geliebte schwöster A n n a M a r r i a [Zurlauben]" in seinem Namen zu grüssen. Sobald es ihm möglich sei, wolle er diesen auch mal schreiben.

1) Deren Namen s. bei Meier/Zurlaubiana "Stammtafel" 863: 7.5.1.-7.5.12.

2) 

3) vgl. AH 24/163

---

Original, mit Siegel - AH 51, 47-48

13

1650 Juli 22., Freiburg i. Ue.

A

SCHREIBEN DES "GRAMMATICES STUDIOsus" KONRAD IV. ZURLAUBEN AN  
BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

---

"Salus ab eo Curris Mater est Virgo."

Vor drei Tagen habe "ih Zwar dem herren vatteren bei dem h e s s e n ein brieff Zugeschriben; aber mir den selbigen nit abgeforderet, hab ichs desto weniger den selbigen dem herren Vatteren schon verbüschiert wellen Zu schicken: halte dero halben bei dem herren Vatter widerumb an, ob ih heimb solle oder nit auf die ... Zuo künftige Vacans [Konrad IV. weilte studienhalber am Jesuitenkolleg], dan wie der herr ... [Vater] ... meinem kostherren